



Vorlage

Datum: 09.12.2021
Vorlage FB II/4340/2021

TOP	Betreff Bereitstellung von überplanmäßigen Mitteln für die Inbetriebnahme des Netzwerks an der Städt. Realschule und der Löwen-Grundschule
Beschlussentwurf: Der Rat beschließt die Bereitstellung von insgesamt 69.000 Euro, davon 40.000 Euro bei dem Investitionsobjekt 5.000413.710.003 „Umsetzung bewegliches AV MEP Löwengrundschule“ und 29.000 Euro bei dem Investitionsobjekt 5.000375.710.003 „Umsetzung bewegliches AV MEP Realschule“. Die Verwaltung wird außerdem beauftragt, unter Verwendung der bereitgestellten Haushaltsmittel, die Vergabe von der Inbetriebnahme des Netzwerks an beiden Schulen durchzuführen.	

Beratungsfolge	Termin	Behandlung
Rat	17.12.2021	öffentlich

Sachverhalt:

Sachverhalt Realschule:

Die Realschule wird aus den Mitteln des Digitalpakts Schule voraussichtlich in den Osterferien ein neues leistungsstarkes, gigabitfähiges Netzwerk erhalten. Das bisherige gewachsene digitale Netzwerk der Realschule wird zugleich zurückgebaut. Eine entsprechende Ausschreibung für die Suche einer geeigneten Firma zur Umsetzung ist in Vorbereitung und wird in Kürze veröffentlicht. Sobald die Umsetzung der baulichen Maßnahmen abgeschlossen ist, muss eine Installation der aktiven Netzwerkkomponenten erfolgen. Dazu gehört z.B. die Installationen diverser Switches und Access – Points.

Das bedeutet, dass sehr viele Komponenten bestellt und eingerichtet werden müssen. Dies ist mit eigenem städtischem Personal auf Grund der Komplexität nicht zu leisten. Diese Arbeiten sind zwingend erforderlich, damit das neue Netzwerk inklusiver der neuen Telefonanlage und bestehender Meldesysteme in Betrieb gehen kann. Diesbezüglich erfolgt keine Förderung über den Digitalpakt. Es werden kommunale Mittel dazu benötigt.

In der GGS Wiehagen und in der Montanusschule sind solche Arbeiten bereits erfolgreich abgeschlossen worden. Für die Arbeiten an der Realschule wurden im Haushaltsjahr 2022 bereits Mittel dafür eingeplant. Jedoch zeigen ganz akute aktuelle Entwicklungen bei den Lieferketten elektronischer Komponenten wie auch aktuelle Anfragen zur Verfügbarkeit von

Fachfirmen, dass für die Durchführung dieser Installationstätigkeiten nicht bis zur Haushaltsgenehmigung gewartet werden kann, wenn eine Umsetzung zu Ostern 2022 erreicht werden soll. Eine möglichst zeitnahe Inbetriebnahme des neuen, gigabitfähigen Netzwerkes ist für einen zeitgemäßen Schulbetrieb unerlässlich und auch ausdrücklicher Wunsch der Schule. Es werden auch im Jahr 2022 digitale Lernangebote noch mehr an Bedeutung gewinnen, auch wenn vielleicht im Jahr 2022 ein Ende der Pandemie in Sicht kommen wird. Ein funktionierendes Netzwerk ist dafür eine Grundvoraussetzung. Daher sollen die Mittel in diesem Jahr bereitgestellt werden, damit der Auftrag vergeben werden kann. Die eingeplanten Mittel für 2022 werden dann dafür nicht mehr benötigt.

Sachverhalt Löwen-Grundschule:

In Bezug auf die Löwen-Grundschule sieht es ähnlich aus. Im Sommer 2022 wird die Löwen-Grundschule in den Neubau ziehen. Dort muss ebenfalls ein komplett neues digitales Netzwerk aufgebaut werden. Das bedeutet, dass sehr viele Komponenten bestellt und eingerichtet werden müssen. Dies ist mit eigenem städtischem Personal auf Grund der Komplexität nicht zu leisten. Ohne diese Einrichtungsarbeiten kann die Schule nicht in den Betrieb gehen.

Auch hier haben aktuelle Anfragen bei potentiellen Vertragspartnern ergeben, dass die Bestellungen von Komponenten und die Beauftragung von Arbeiten so schnell wie möglich erfolgen sollten, da personelle und sachliche Ressourcen sehr knapp sind. Als Beispiel für die aktuelle Entwicklung von Lieferzeiten elektronischer Geräte sei hier einmal die aktuell übliche Lieferzeit von digitalen Tafeln, sogenannten Panels genannt. Sie liegt derzeit bei 16 bis 17 Wochen ab Auftragserteilung. Bei der Löwen-Grundschule ist zudem eine Umsetzung zwingend in den Sommerferien erforderlich, was die Flexibilität möglicher Auftragspartner zusätzlich noch weiter einschränkt. Vor den Ferien wird der Neubau noch nicht soweit fertig sein und zum Ende der Ferien muss das neue Netzwerk bereits laufen. Würde man auch hier bis zur Haushaltsgenehmigung warten, bis entsprechende Aufträge erteilt würden, könnte dies die gewünschte Inbetriebnahme der Schule im Sommer 2022 gefährden. Dies gilt es unbedingt zu vermeiden, weshalb auch noch in diesem Jahr eine Vergabe und Beauftragung erfolgen soll. Bestenfalls kann auch noch durch die gemeinsame Beauftragung ein Mengenrabatt bei den Komponenten erfolgen.

Finanzielle Auswirkungen:

Die Deckung für die Bereitstellung der außerplanmäßigen Mittel erfolgt für beide Schulen durch das Investitionsobjekt 5.000478.700.200 „Sanierung Turm A Montanusschule“, Konto 783100 „Abwicklung von Baumaßnahmen-Hochbau“.

Auswirkungen auf Klima und Umwelt:

Es bestehen keine Auswirkungen auf Klima und Umwelt.

Beteiligte Fachbereiche:

FB			
Kenntnis genommen			

Bürgermeister o.V.i.A.

Sabrina Tillmanns